

Mobilitätsnetz Heidelberg

Planung einer neuen 2,2 km langen Straßenbahnstrecke in die Bahnstadt einschließlich 4 Haltestellen

Machbarkeit

Kunde: RNV GmbH

Ende: 2013



Campus II und Wohngebiet – Simulation des neuen Erschließungsgebietes Bahnstadt

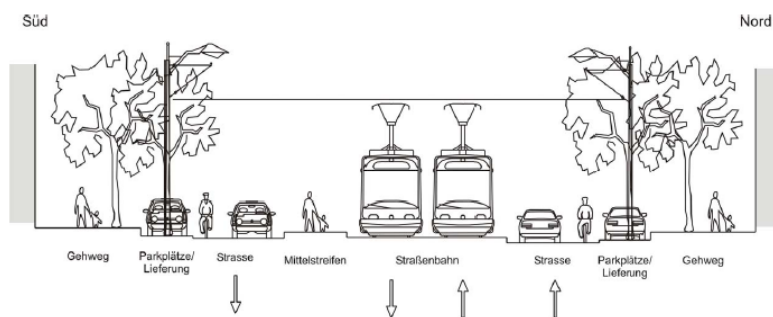
Im Rahmen des Projekts Mobilitätsnetz Heidelberg sollen geplante Einzelprojekte zu einem sinnvollen Maßnahmenpaket gebündelt werden. Das Ziel ist die Bildung von zwei zentralen Verkehrsachsen mit der Erschließung der Heidelberger Altstadt über den Hauptbahnhof nach Schwetzingen (OstWestbahn) sowie vom Bismarckplatz über das Neuenheimer Feld bis nach Handschuhheim (Campusbahn).

Das Kernstück der OstWestbahn bildet die Bahnstadt, die die Innenstadt mit der geplanten Strecke nach Schwetzingen verbindet. Hier wird südlich des Hauptbahnhofs ein neues Wissenschafts-, Wohn- und Gewerbegebiet mit 5.500 neuen Einwohnern sowie 4.000 Arbeitsplätzen entstehen.

Für dieses Areal wurde seitens der Stadt Heidelberg eine städtebauliche Rahmenplanung „Bahnstadt 2007“ erarbeitet. Diese sieht abschnittsweise eine Tempo 30 Zone bzw. Fußgängerzone auch für die Straßenbahn vor sowie Gestaltungsansätze mit einer doppelten Baumreihe.

Im Trassenverlauf von der Eppelheimer Straße bis zur Einbindung in die vorhandene Infrastruktur an der Montpellierbrücke sind 5 Haltestellen geplant, die durchgängig mit Seitenbahnsteigen von 30 cm Höhe einen barrierefreien Einstieg in die Straßenbahnen ermöglichen.

Die erarbeiteten Konzeptionen sollen im Rahmen einer Vorplanung fortgeführt werden. Die Zuwendungsgeber (Bund und Land) haben eine erste positive Einschätzung des Projektes gegeben, so dass bei einem guten Nutzen-Kosten Faktor eine Bezuschussung der Maßnahme möglich ist.



Geplanter Querschnitt Bahnstadt mit doppelter Baumreihe



Lageplanausschnitt Bahnstadt Bereich Grüne Meile